

BÜRGERVEREIN „BARKAUER LAND“

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen
Telefon:
04302 / 745
e-mail:
riethausen.honigsee@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 24.09.2009 Ergebnisprotokoll

Teilnehmer

Nicolaisen, Bgm. Honigsee
Hinrichs, Polizei
Kuczmann, Warnau
Hingst, Honigsee
Hallmann, Bgm. Klein Barkau
Schwarten, Bgm. Kirchbarkau

Mölln, Bgm. Barmissen
Steiner, Bgm. Großbarkau
Giesder, Barmissen
Oberem, Bgm. Warnau
Schildberg, Klein Barkau
Riethausen, AK-Sprecher

- 1 B 404 / A 21 Abschnitt Stolpe – Nettelsee
 - 1.1 Herr Sauer (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in Rendsburg) hat am 21.09.09 auf telefonische Nachfrage hin mitgeteilt, dass für diesen A 21-Abschnitt ein Änderungsverfahren zur Planfeststellung läuft. Die Planauslegung ist für Anfang 2010 vorgesehen. Mit dem Baubeginn wird noch im Jahre 2010 gerechnet.
 - 1.2 Die Planänderungen erfolgen hauptsächlich bei Kreuzungsbauwerken, Lärmschutzwällen und der Anbindung der Ortsdurchfahrt von Nettelsee an die südliche Umfahrung der Ortslage.
 - 1.3 Der Arbeitskreis hat den aktuellen Stand der Planüberarbeitung erhalten. Die Änderungen werden durchgesprochen. Der geänderte Lageplan kann während der Arbeitskreissitzungen eingesehen werden.
- 2 B 404 / A 21 Abschnitt Nettelsee – Klein Barkau
 - 2.1 Nach Aussage von Herrn Sauer liegen die zur Planfeststellung vorgesehenen Unterlagen seit Frühsommer bei der Planfeststellungsbehörde zur Stellungnahme vor. Das Planfeststellungsverfahren für diesen Abschnitt soll 2010 anlaufen.
- 3 B 404 / A 21 Brücken über die A 21
 - 3.1 Auf Nachfrage hat Herr Sauer mitgeteilt, dass die die A 21 querenden Brücken auf Höhe Warnau und nördlich Boksee keinen separat geführten Geh-/Radweg erhalten. An beiden Brücken ist zwischen Leitplanke und dem Geländer lediglich ein 75 cm breiter Not-

gehweg vorgesehen.

4 B 404 / A 21 Abstimmung mit der Landeshauptstadt Kiel (LHK)

- 4.1 Bgm. Lorenzen (Flintbek) wird Herrn Riethausen wegen eines Abstimmungstermines mit dem Leiter des Tiefbauamtes der LHK ansprechen.

Anmerkung:

Am 14.10.09 haben die Herren Lorenzen, Interkommunale Arbeitsgemeinschaft „Kiel und Umland“ und Bgm. Flintbek, Schmeckthal, Amtleiter Tiefbauamt Kiel, Schwindt, Abteilungsleiter Tiefbauamt Kiel und Riethausen, Arbeitskreissprecher Bürgerverein Barkauer Land e. V. die Themen Ausschilderung von Umleitungsstrecken und Geh-/Radwegführung an der A 21 erörtert.

Umleitungsstrecken

Umleitungsstrecken sollen westlich der A 21 im Zuge der L 318 (ehemaliges B 4) geführt und entsprechend ausgeschildert werden sollen. Die Verknüpfung mit der A 21 soll über die L 307 (Anschlussstelle Klein Barkau) und die L 49 (Anschlussstelle Nettelsee) erfolgen. Um übermäßige Belastungen zu vermeiden, sollen beide Verknüpfungsstrecken nur für jeweils eine Fahrtrichtung ausgeschildert werden.

Geh-/Radwege

Herr Schmeckthal unterstützt die auf Arbeitskreisebene entwickelte Variante B1 - Führung über die Ortsdurchfahrt Schlüsbek – (vgl. dazu auch Punkt 6.5 dieses Protokolls)

Herr Schmeckthal regt an, beide Themen in einem gemeinsamen Gespräch mit den planenden Landesbehörden zu erörtern. Zur Vorbereitung wird er an der für den 29.10.09 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen geplanten Arbeitskreissitzung teilnehmen.

5 B 404 – A 21 Finanzierung des nachgeordneten Netzes

- 5.1 Kontaktbürgermeister Nicolaisen berichtet, dass die Herren Paraknewitz und Sauer (LBV) im Gespräch am 30.06.09 im Ministerium zugesagt haben, dass die Gemeinden an der Finanzierung der Herstellungskosten für das nachgeordnete Netz nicht beteiligt würden. Es sei allerdings noch nicht spruchreif, wer die Finanzierung übernimmt.
- 5.2 Aus der Sicht des Arbeitskreises sind in dieser Sache zunächst keine weiteren, Druck erzeugenden Aktionen zu veranlassen.

6 B 404 / A 21 Gehwege an Straßen des nachgeordneten Netzes

- 6.1 In dem Gespräch am 30.06.09 hat Kontaktbürgermeister Nicolaisen der Landesseite mitgeteilt, dass die Mehrheit der Bürgermeister des Barkauer Landes an einem Ersatz für den im Zuge des B 404 – Ausbaues entfallenden Radweg festhalte. Er hat in diesem Gespräch auch den auf Arbeitskreisebene entwickelten Plan B (Gehweg mit Radfahrmöglichkeit auf der ehemaligen Kleinbahntrasse) vorgestellt.
- 6.2 Aus der Sicht der Landesseite könnten die Kosten für die Realisierung des Planes B bis zu 80 % aus Landestöpfen finanziert werden. Die verbleibenden 20 % müssten von den

Gemeinden des Barkauer Landes finanziert werden.

- 6.3 Auf Arbeitskreisebene wird Einvernehmen darüber erzielt, dass die Realisierung eines im Zuge der Parallelstrecke geführten Gehweges mit Radfahrmöglichkeit nicht mehr weiterverfolgt werden soll. Stattdessen soll die Realisierung eines im Wesentlichen auf der ehemaligen Kleinbahntrasse geführten Gehweges mit Radfahrmöglichkeit durchgesetzt werden (Plan B).
- 6.4 Die Trasse des Gehweges gemäß Plan B wird auf Arbeitskreisebene einvernehmlich abgestimmt. Dabei werden für Teilabschnitte zwischen Warnau und Kirchbarkau bzw. zwischen Klein Barkau und Boksee weitere Untervarianten (B 1) entwickelt.
- 6.5 Herr Riethausen wird den Plan B und die Untervarianten (B 1) für die Erörterung mit der Landesseite aufbereiten. Die Pläne werden in der November-Arbeitskreissitzung vorgestellt.

Anmerkung:

Dort kann dann auch mit Herrn Schmeckthal über die Verträglichkeit mit den Kieler Vorstellungen diskutiert werden.

- 6.6 Aus regionaler Sicht sind die für die Entwicklung der Pläne B bzw. B 1 erforderlichen Planungsleistungen Bestandsaufnahme, Entwurfsbearbeitung und Kostenermittlung Landessache. Die Gemeinden des Barkauer Landes gehen weiterhin davon aus, dass sie auch von Kostenbeteiligungen für die Herstellung von Wegen gemäß Plan B oder B 1 freigehalten werden.

7 Landesentwicklungsplan

- 7.1 Das Interesse der Gemeindebürgermeister an der weiteren Verfolgung des in der Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan für das Barkauer Land dargelegten Forderungskatalogs ist weiterhin ausgeprägt.
- 7.2 Herr Riethausen informiert sich über die auf der Landesseite in dieser Sache geplante weitere Vorgehensweise und berichtet im Rahmen der nächsten Arbeitskreissitzungen.

8 Sonstiges

- 8.1 Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 29.10.2009 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen statt.

Wulf Riethausen
Arbeitskreissprecher